

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

4



124 Multimorbide Patienten

Sowohl in der Pflege als auch in der Ärzteschaft hat sich in den vergangenen Jahren ein Absicherungsdenken durchgesetzt. Dieses Denken mit dem daraus resultierenden Vorgehen ist medizinisch fragwürdig und unethisch. Ein gemeinsames, abgestimmtes Verhalten könnte dies vermeiden.

113 KBV-Befragung

Selbst Optimisten hätten mit einer derartigen Resonanz nicht gerechnet: Fast 80 000 niedergelassene Vertragsärzte und Psychologische Psychotherapeuten haben an der bundesweiten Umfrage zur Zukunft des Sicherstellungsauftrags teilgenommen. Die Ergebnisse sind eindeutig. Trotz unbestreitbarer Probleme will die große Mehrheit der Vertragsärzte und Psychotherapeuten, nämlich 76 Prozent, am jetzigen System festhalten. 66 Prozent wollen dies aber nur dann, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern.

SEITE EINS

- 107 Landtagswahl Niedersachsen:**
Ein Mandat mit Folgen
Johanna Protschka

AKTUELL

- 110 Umfrage: Krankenhäuser blicken skeptisch in die Zukunft – Randnotiz – Infarkt mortalität sinkt, aber regional unterschiedlich**

POLITIK

- 113 Kassenärztliche Bundesvereinigung:** Klares Votum für die Beibehaltung des Sicherstellungsauftrags
Josef Maus
- 115 Interview:** Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) zur Bekämpfung von Korruption
- 116 Präventionsgesetz:** Mehr Geld für die Vorsorge
Falk Osterloh
- 117 Neujahrsempfang der deutschen Ärzteschaft:** Im politischen Berlin hat das Wahljahr begonnen
Falk Osterloh
- 118 Spezialisierte ambulante Palliativversorgung:** Die Angebote nehmen zu
Marc Meißner
- 120 Datentransparenz:** Das DIMDI erschließt künftig Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung
Heike E. Krüger-Brand

- 122 Personalmanagement im Krankenhaus:** Der Nachwuchs wartet nicht
Johanna Protschka
- 123 Notfallsanitäter:** Vom Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter: Die alte Ausbildung soll reformiert werden
Thomas Gerst

THEMEN DER ZEIT

- 124 Multimorbide Patienten:** Bei pflegebedürftigen Patienten werden oft fragwürdige Behandlungen veranlasst
Michael Christian Schulze
- 126 Serious Games:** Computerspiele werden inzwischen erfolgreich in der Medizin eingesetzt
Heike E. Krüger-Brand
- 128 Glosse:** Kommunikation – Geben und Nehmen
Elke Hussel
- 130 Tansania:** Traditionelle Vorstellungen erschweren eine gute medizinische Versorgung von Neugeborenen
Holger Brockmeyer

MEDIZINREPORT

- 132 Tamiflu:** Eine unendliche Geschichte um Datentransparenz
Rüdiger Meyer
- 135 Studien im Fokus:** Transplantation bei hepatozellulärem Karzinom – Übergewicht bei Jugendlichen – Feuchte Makuladegeneration

MEDIEN

- 140 Bücher – App: Arthrose-Tagebuch**

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

PERSONALIEN

- 143 Christoph Uleer:** Brückenbauer für HIV-Infizierte
- Iris Zemzoum:** Neue Geschäftsführerin von Janssen-Cilag

KULTUR

- 145 Kunstmessen in Köln:** Die Art.Fair, die Art Cologne und die Art Cologne Fine Art & Antique
Helmut Jaeschke

TECHNIK

- 148 Leukämie: Mikrochip für die Diagnostik – Krebsforschung: Dreidimensionales Prostatamodell**

STATUS

- 151 Hygiene:** Praxisinhaber können sich vor einer Begehung bei einem Hygieneberater informieren
Johanna Protschka
- 151 GOÄ-Ratgeber**

RUBRIKEN

- 137 Briefe – 146 Kulturkalender – 147 Pharma – 149 Börsebius, Impressum – 152 Rechtsreport – Schlusspunkt**

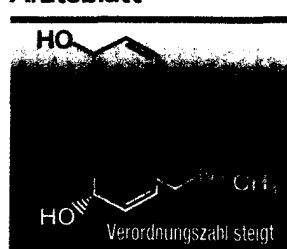
BEKANNTGABEN

- Kassenärztliche Bundesvereinigung**
- 150 Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger:** Neues Verletzungsartenverzeichnis – Aufhebung von Vorbehalten

MEDIZIN

- 43 Editorial**
Göttlich ist es, den Schmerz zu lindern ...
Blessed Pain Relief
Wolfgang Koppert
- 45 Originalarbeit**
Zunahme der Opioidverordnungen in Deutschland zwischen 2000 und 2010
Eine Studie auf der Basis von Krankenkassendaten
Increase in Opiate Prescription in Germany Between 2000 and 2010—a Study Based on Insurance Data
Ingrid Schubert, Peter Ihle, Rainer Sabatowski
- 52 Originalarbeit**
Epidemiologie der Osteoporose: Bone Evaluation Study
Eine Analyse von Krankenkassen-Routinedaten
The Epidemiology of Osteoporosis—Bone Evaluation Study (BEST): an Analysis of Routine Health Insurance Data
Peyman Hadji, Silvia Klein, Holger Gothe, Bertram Häussler, Thomas Kless, Torsten Schmidt, Thomas Steinle, Frank Verheyen, Roland Linder
- 58 Diskussion**
Nocebo Phänomene in der Medizin: Bedeutung im klinischen Alltag
Nocebo Phenomena in Medicine: Their Relevance in Everyday Clinical Practice
- 59 Diskussion**
Indikationen zur Leberbiopsie
The Indications for Liver Biopsy

Deutsches Ärzteblatt **4**



Verordnungszahl steigt


GOÄ-Codegruppe: A01.01.01 für die Behandlung der Schmerzmittelabhängigkeit
Dokumentation: Schreibung der Präferenz anhand von Krankenkassen-Routinedaten

45 Opioidverschreibung

Es existierten bisher keine validen Daten zur Behandlungsprävalenz und Verordnungswahlweise von Opioiden, die eine Beurteilung der Verteilung nach Indikation Tumorschmerz/Nicht-tumorerkrankung zulassen. Ingrid Schubert und Koautoren analysieren, welchen Patienten Opiode verordnet werden. Das Titelbild zeigt die Strukturformel des Morphins als Muttersubstanz dieser Wirkstoffgruppe. – Titellayout: E. Hahne

52 Osteoporose

Die Osteoporose ist eine systemische Skeletterkrankung, deren Verbreitung mit zunehmendem Alter steigt. Peyman Hadji und Koautoren schätzen anhand von Krankenkassen-Routinedaten die Prävalenz.



Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,920.